

# Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen

Worksheet Wiens politische Schauplätze – Bundeshauptstadt und  
Bundesland



Wien, 2021

# Wiens politische Schauplätze – Bundeshauptstadt und Bundesland

## Einleitung

Seit Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages am 15. Mai 1955 im Schloss Belvedere ist Österreich eine neutrale unabhängige Republik. Zu diesem Ereignis sprach der österreichische Außenminister Leopold Figl die berühmten Worte „Österreich ist frei.“ Unsere Regierungsform nennt man Parlamentarische Demokratie. Das bedeutet, die Volksvertreter/innen im Parlament werden von den Österreicher/inne/n gewählt. Die Ämter von Staatsoberhaupt und Regierungschef sind getrennt. Der Bundesstaat Österreich besteht aus neun Bundesländern.

Wien ist sowohl eines dieser Bundesländer als auch die größte Stadt Österreichs und zugleich die Bundeshauptstadt. Zudem befinden sich in Wien die wichtigsten politischen Institutionen, die für ganz Österreich bestimmend wirken, ebenso wie jene Einrichtungen, die Wien als eigenes Bundesland zur politischen Verwaltung benötigt. Orte politischen Geschehens sind zudem all jene öffentlichen Plätze, auf denen die Menschen ihre politische Meinung vertreten.

Die österreichische Bundeshauptstadt hat mehr als 1,9 Millionen Einwohner/innen. Die Fläche beträgt 414 km<sup>2</sup> und der Stadtumfang 137 km. Wien gliedert sich in 23 Bezirke. (Stand: 2021) Internationale Institutionen wie zum Beispiel die UNO (Vereinte Nationen) und die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) haben ihren Sitz in Wien.

In Wien befinden sich zahlreiche Orte von historischer und politischer Bedeutung. Wir konzentrieren uns hier auf Beispiele im Zentrum der Stadt und beleuchten wie auf einem Spaziergang wichtige Orte politischen Geschehens in der Bundeshauptstadt.

## Wien – Bundeshauptstadt und Bundesland

Im Zuge dieses Worksheets führt „unser Spaziergang“ entlang der Ringstraße vom Parlament zum Rathaus. Innerhalb Österreichs nimmt die Stadt Wien eine Sonderstellung ein, weil sie Bundeshauptstadt, Bundesland und Gemeinde ist.

Als Bundeshauptstadt ist Wien Sitz der obersten Organe der Republik. Wir beleuchten das Parlament, beschäftigen uns mit dem politischen System des Bundes und der Länder, der direkten und indirekten Demokratie und stellen die Volksanwaltschaft als Beispiel für eine Kontrollinstanz des Parlaments vor.

Wien hat wie jedes Bundesland im Rahmen der in der Bundesverfassung festgelegten Kompetenzverteilung ein Recht auf eigene Landesgesetzgebung und deren Vollziehung. Wir schauen uns das Rathaus als Sitz der Regierung und Verwaltung Wiens näher an und beschäftigen uns mit den Ebenen der Politik sowie dem Rathausplatz als wichtigem Schauplatz politischer Kundgebungen und anderer Veranstaltungen.

Diese Symbole werdet ihr immer wieder finden:



Schriftliche Aufgabe: Lösungen finden oder kreativ sein



Diskussion führen



Informationen im Internet nachschlagen



Video ansehen



Zur Einführung schaut euch das Video an: <https://youtu.be/fzLoibHdH3E>

## Das österreichische Parlament

[www.demokratiewebstatt.at/parlament/was-ist-das-parlament](http://www.demokratiewebstatt.at/parlament/was-ist-das-parlament)

[www.politik-lexikon.at/republik-oesterreich](http://www.politik-lexikon.at/republik-oesterreich)

[www.politik-lexikon.at/verfassung](http://www.politik-lexikon.at/verfassung)


Das Parlamentsgebäude an der Ringstraße wurde nach den Plänen des Architekten Theophil Hansen in den Jahren 1874 bis 1883 im neo-klassizistischen Stil errichtet. Vor dem Parlament steht der Pallas-Athene-Brunnen. Die griechische Göttin der Weisheit hält in der rechten Hand die Siegesgöttin Nike und wird unterhalb von zwei sitzenden Frauenstatuen – den Allegorien (Sinnbildern) „Gesetzgebung“ und „Vollzug der Gesetze“ flankiert.



Abbildung 1: Parlamentsgebäude mit Pallas-Athene-Brunnen



Abbildung 2/3: Details vom Pallas-Athene-Brunnen

 **Aufgabe 1:** Schaut euch den Pallas-Athene-Brunnen an. Zwei Figuren sitzen unterhalb der Göttin. Eine Figur symbolisiert die Gesetzgebung, die andere die Verwaltung. Wer ist wer? Woran habt ihr es erkannt?

Links: \_\_\_\_\_

Rechts: \_\_\_\_\_

Ursprünglich führte der Weg ins Parlament über die Auffahrtsrampe zum historischen Haupteingang. Die beiden unteren Enden der Rampe werden von vier auf Postamenten (Sockeln) stehenden Rossebändigern aus Bronze gegossen beherrscht. Sie gelten als Symbol für die Bezahmung der (politischen) Leidenschaften. Mit den Rossebändigern werden die Parlamentarier/innen daran erinnert, ihre unterschiedlichen Ansichten mit sachlichen Argumenten und nicht durch Hass oder Mittel der Gewalt darzulegen.

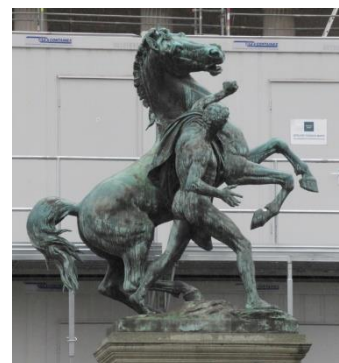


Abbildung 4: Rossebändiger

# Demokratie

[www.politik-lexikon.at/demokratie](http://www.politik-lexikon.at/demokratie)

[www.politik-lexikon.at/wahlrecht](http://www.politik-lexikon.at/wahlrecht)

[www.politik-lexikon.at/bundesversammlung](http://www.politik-lexikon.at/bundesversammlung)

Das Bundesverfassungsgesetz für die Republik Österreich wurde 1920 nach den Entwürfen von u.a. Hans Kelsen verfasst. Der 1. Artikel lautet:

„Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“

Das aus dem Griechischen stammende Wort Demokratie bedeutet wörtlich übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Alle dürfen mitbestimmen, nicht nur eine Königin oder ein Diktator. Weil es zu aufwendig wäre, jeden Einzelnen zu befragen, wählt man ein Parlament. Die Menschen, die uns dort vertreten, nennt man Abgeordnete. Wenn jemand dort ein Gesetz vorschlägt, muss mehr als die Hälfte der Abgeordneten zustimmen, damit es gültig ist. Handelt es sich um ein Verfassungsgesetz, ist eine 2/3-Mehrheit notwendig. Gesetze regeln das Zusammenleben der Menschen im Land. Bundesgesetze werden im Parlament beschlossen und gelten für ganz Österreich. Landesgesetze werden vom Landtag beschlossen und gelten nur für das jeweilige Bundesland.

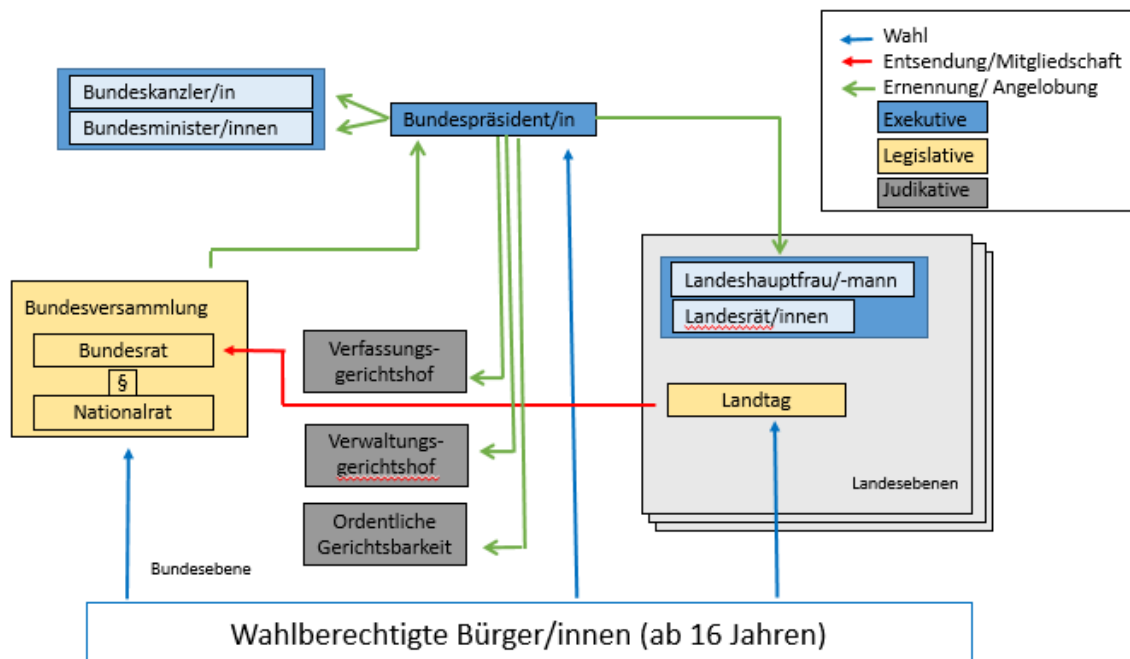


Abbildung 5: Politisches System des Bundes und der Länder

Die Demokratie funktioniert nach dem so genannten 3-Säulen-System:

**LEGISLATIVE** wird die Gesetzgebung genannt. Diese erfolgt durch das Parlament (Nationalrat und Bundesrat) und die Landtage.

**EXEKUTIVE** ist die Verwaltung. Zu ihr zählen der/die Bundespräsident/in, die Bundesregierung, die Bundesministerien und die Polizei.

**JUDIKATIVE** ist die Gerichtsbarkeit. Diese wird von den Richter/inne/n wahrgenommen.

### Indirekte Demokratie – Wahlen


Die Wahlen zum Nationalrat finden alle fünf Jahre statt. Das allgemeine Wahlrecht für Männer wurde 1907, noch in der Monarchie, eingeführt. Das Wahlrecht für Frauen führte man allerdings erst 1918 in der Ersten Republik ein.

Bei der Nationalratswahl werden Parteien gewählt. Im Verhältnis der auf sie entfallenen Stimmen, entsenden sie ihre Vertreter in den Nationalrat. Der Nationalrat besteht aus 183, der Bundesrat aus derzeit 61 Abgeordneten. Die Abgeordneten des Bundesrates werden




Abbildung 6: Historischer Sitzungssaal –Tagungsort der Bundesversammlung

entsprechend den Mandatsverhältnissen in den jeweiligen Landtagen von den einzelnen Bundesländern entsandt. Die Bundesversammlung besteht aus Nationalrat und Bundesrat.

 **Aufgabe 2:** Welches Gesetz würdet ihr in den Nationalrat einbringen?

---

---

 **Aufgabe 3:** Fragt eure Lehrkraft, ob sie mit euch eine fiktive Partei gründet und einen Wahlkampf durchspielt. Dies stellt ein ziemlich umfangreiches Projekt dar, aber es lohnt sich, wenn genügend Zeit zur Verfügung ist.

Das aktive Wahlrecht ab 16 Jahren bedeutet, dass man selbst wählen darf.  
Das passive Wahlrecht ab 18 Jahren bedeutet, dass man gewählt werden kann.

[www.politik-lexikon.at/wahlkampf](http://www.politik-lexikon.at/wahlkampf)

[www.reininsparlament.at](http://www.reininsparlament.at)

Der/die Bundespräsident/in wird direkt gewählt. Die Bewerber/innen für dieses Amt müssen mindestens 35 Jahre alt sein.

Der/die Bundeskanzler/in kann hingegen nicht direkt, sondern nur indirekt gewählt werden, das heißt, man muss sich bei der Wahl für eine Partei entscheiden.

### Direkte Demokratie

In der Verfassung sind folgende Fälle vorgesehen, in denen das Volk unmittelbar bei der Gesetzgebung mitwirken kann.

### Volksabstimmung

Ein vom Nationalrat beschlossenes, aber noch nicht kundgemachtes Gesetz kann einer Abstimmung durch das Volk unterzogen werden („ja“ oder „nein“). Eine Volksabstimmung muss stattfinden, wenn der Nationalrat es beschließt (so war es im Falle vom AKW Zwentendorf), oder bei einer bedeutenden Änderung der Verfassung (wie beim EU-Beitritt).



  **Aufgabe 4:** In Zwentendorf in Niederösterreich steht das „sicherste Atomkraftwerk der Welt“. Es wurde nie in Betrieb genommen. Recherchiert, wie es dazu kam. Welche Auswirkungen auf Gesellschaft und Politik erfolgten daraus?



Abbildung 7: AKW Zwentendorf

---

---

---

## **Volksbegehren**

Ein Volksbegehren hat den Sinn einen Gesetzesantrag des Volkes an das Parlament weiterzuleiten. Wenn 100.000 Unterschriften von Wahlberechtigten erreicht werden, ist der Nationalrat verpflichtet, den Gesetzesvorschlag zu behandeln. Die Abstimmung über das Gesetz steht aber dem Nationalrat zu.

## **Volksbefragung**

Um die Meinung der Bürger/innen zu gewissen Themen zu erfahren, werden Volksbefragungen meist auf regionaler Ebene durchgeführt. Bei heiklen Themen kann das Staatsoberhaupt eine bundesweite Volksbefragung anordnen (Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht 2013). Das Ergebnis ist rechtlich nicht bindend.

## **Menschenrechte und Kinderrechte:**

### **Rechte für Kinder und Jugendliche**

Die Rechte für Kinder und Jugendliche sind in der „Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen“ festgeschrieben. Viele Länder, auch Österreich, haben sie unterzeichnet.

<https://unicef.at/kinderrechte-oesterreich/kinderrechte>



**Aufgabe 5:** Nennt Staaten und Bereiche, in denen die Rechte der Kinder nicht eingehalten werden.

---

---

## **Menschenrechte**

Die Europäische Menschenrechtskonvention wurde auch von Österreich unterzeichnet. Sie zielt darauf ab, die Würde und Freiheit der Menschen zu schützen. Dazu gehören das Recht auf Leben, persönliche Freiheit und Sicherheit, das Verbot der Folter und Sklaverei, Meinungs-, Religions- und Versammlungsfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz etc.

Auf der Fassade des Parlamentsgebäudes steht der Artikel 1 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ geschrieben:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

[www.politik-lexikon.at/menschenrechte](http://www.politik-lexikon.at/menschenrechte)



## Die Volksanwaltschaft

<https://volksanwaltschaft.gv.at>



Abbildung 8: Die drei Volksanwälte (2021)


Die Volksanwaltschaft wurde 1977 im Auftrag des Parlaments und der Landtage eingerichtet. Sie besteht aus drei Volksanwälten, die von den drei stärksten Parteien im Parlament eingesetzt werden. Sie sind dafür zuständig, die Verwaltung zu kontrollieren. Das heißt, sie prüfen behauptete oder vermutete Missstände im Bereich der Verwaltung des Bundes, der Länder und Gemeinden. Ausnahmen sind Tirol und

Vorarlberg, sie haben eigene Landesvolksanwälte.

Eine weitere Aufgabe ist das Vermitteln zwischen Behörden und Privatpersonen. Seit 2012 gehört auch die Kontrolle der Einhaltung der Menschenrechte zu ihren Aufgaben.

Die Volksanwaltschaft kontrolliert staatliche und private Institutionen, in denen Menschen einer Freiheitsbeschränkung unterliegen (z.B. Alten- und Pflegeheime, Einrichtungen für behinderte Menschen, Psychiatrie, Justizanstalten, Kasernen).



 **Aufgabe 6:** Warum braucht es eine Einrichtung wie die Volksanwaltschaft und was genau wird hier überprüft?


---

---

Jeder Mensch – unabhängig von Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Religion – kann sich an die Volksanwaltschaft wenden, wenn es Ungerechtigkeiten in der öffentlichen Verwaltung gibt. Aber auch ohne direkte Beschwerde kann die Volksanwaltschaft von sich aus eine Überprüfung einleiten, wenn sie einen Missstand vermutet. Außerhalb ihrer Zuständigkeit ist die Übernahme von Parteienvertretungen in Gerichtsverfahren oder gerichtliche und privatrechtliche Angelegenheiten zu prüfen.

Die Volksanwaltschaft bekommt Zugang zu allen Behörden und Dokumenten. Der Missstand wird geprüft und eine Empfehlung zur Behebung ausgesprochen. Da keine Behörde gezwungen werden kann diese Empfehlung umzusetzen, baut man auf Überzeugungskraft.

Die Volksanwaltschaft selbst unterliegt der Amtsverschwiegenheit, außer alle Beteiligten stimmen der Veröffentlichung zu. Das Ergebnis der Prüftätigkeit wird jährlich dem Nationalrat berichtet. Die Beschwerde ist gebührenfrei.

 **Aufgabe 7:** Welche Formen der Veröffentlichung eines Beschwerdefalls gibt es?

---

---

 **Aufgabe 8:** Hättet ihr eine Beschwerde an die Volksanwaltschaft vorzubringen?

---

---

## Das Wiener Rathaus



Abbildung 9: Das Wiener Rathaus

Das Wiener Rathaus wurde von 1872 bis 1883 nach Entwürfen des Architekten Friedrich Schmidt im neugotischen Stil erbaut. Die Hauptfassade mit dem 98 Meter hohen Mittelurm ist weithin sichtbar. Im Inneren des großen Gebäudekomplexes befindet sich der zentrale Arkadenhof, der im Sommer für Kulturveranstaltungen genutzt wird. Im großen Festsaal finden unter anderem auch Bälle und Ausstellungen statt.

Eine besondere Geschichte rankt sich um den Bau des hohen Turms. Religion und Politik waren damals eng verflochten. Kaiser Franz Joseph ordnete dem Wiener Bürgermeister an, dass der höchste Turm des Rathauses nicht höher sein dürfe als die Türme der nahe gelegenen Votivkirche

(99 Meter). Der Architekt beugte sich der Anordnung und errichtete den mittleren Rathausturm einen Meter niedriger. Auf die Turmspitze setzte er jedoch die 5,4 Meter hohe Figur des Rathausmanns, dessen Fahne auch als Blitzableiter dient. Somit war das Rathaus doch höher als die Votivkirche und das Bürgertum hatte einen kleinen Sieg über den Kaiser errungen. Die Figur des Rathausmanns wurde zu einem Symbol für Wien, selbst eine Auszeichnung der Stadt der „Goldene Rathausmann“, ist nach ihm benannt.



Abbildung 10: Der Rathausmann

### **Wien ist Bundesland und Gemeinde**


Das Rathaus ist der Sitz der Regierung und Verwaltung Wiens. Hier arbeiten der Wiener Bürgermeister und 100 Gemeinderäte. Sie werden bei der Gemeinderatswahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wien ist ein Sonderfall in Österreich, da es gleichzeitig den Status als Land und Gemeinde hat. Seit 1922 ist die Stadt Wien gleichzeitig ein Bundesland, daher haben die Amtsträger/innen hier eine Doppelfunktion. Der Bürgermeister ist gleichzeitig Landeshauptmann und die Stadträtinnen und -räte sind Landesrät/inn/en gleichzusetzen. Die Wiener Stadtregierung besteht aus dem/der Bürgermeister/in, seinen/ihren Stellvertreter/inne/n und den Stadträten und Stadträtinnen.

[www.wien.gv.at/politik-verwaltung/land-gemeinde.html](http://www.wien.gv.at/politik-verwaltung/land-gemeinde.html)

### **Ebenen der Politik in der Bundeshauptstadt**

Österreich ist eine föderale Republik und Mitglied der Europäischen Union. Über bestimmte Angelegenheiten wird auf europäischer Ebene entschieden. Entscheidungen für ganz Österreich trifft die Bundesregierung oder der Nationalrat. Andere Angelegenheiten liegen in der alleinigen Zuständigkeit (Kompetenz) der Bundesländer. In die Bundesländer-Kompetenz fallen zum Beispiel der Wohnbau (Bauordnung, Flächenwidmung, Wohnbauförderung) und der Jugendschutz. Oft teilen sich Bund und Länder auch die Zuständigkeit.

[www.politik-lexikon.at/gebietskoerperschaft](http://www.politik-lexikon.at/gebietskoerperschaft)

 **Aufgabe 9:** Überlegt euch, für welche Aufgaben der Bund zuständig ist und für welche das Land oder die Gemeinde? Bitte ankreuzen.

	Bund	Land	Gemeinde
Recht auf Meinungsfreiheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtung einer Fußgängerzone	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dauer des Wehr- und Zivildienstes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Senkung der Einkommensteuer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie lange darf ein 15-Jähriger abends ausgehen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Errichtung eines Beachvolleyballplatzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mindestalter für die Erlangung einer Fischerkarte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Rathausplatz

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist der Wiener Rathausplatz ein wichtiger Ort für politische Kundgebungen. Die großen Demonstrationen für das allgemeine Wahlrecht 1905 führten zum Erfolg. 1907 wurde das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht vorerst allerdings nur für Männer beschlossen. Nach langen politischen Kämpfen durften Frauen am 16. Februar 1919 zum ersten Mal wählen.

In den Jahren 1921 bis 1932 wurde der Maiaufmarsch der Sozialdemokrat/inn/en von den Bezirken zur Abschlusskundgebung auf dem Rathausplatz geführt. In den folgenden Jahren war die Kundgebung sowohl von der austrofaschistischen als auch von der nationalsozialistischen Regierung verboten. Seit dem 1. Mai 1946 findet die traditionelle Maikundgebung wieder jährlich auf dem Rathausplatz statt.




Der Österreichische Friedenslauf führte rund ums Rathaus und der Life Ball wurde viele Jahre lang hier eröffnet. Zahlreiche Veranstaltungen, wie das Wiener Sicherheitsfest, der größte Christkindlmarkt Wiens, der Eistraum mit Eislaufbahnen im Park und das Filmfestival mit einem Schwerpunkt auf Klassischer Musik, finden regelmäßig auf dem großen Platz vor dem Wiener Rathaus statt.



Abbildung 11:  
Wiener Eistraum



Abbildung 12: Plakat im Zuge einer „Fridays for Future“ Demonstration

   **Aufgabe 10:** Menschen sind immer wieder mit Sprechchören und Transparenten demonstrierend über die Ringstraße und den Rathausplatz gezogen. Haben sich dadurch wesentliche Dinge verändert? Welche? Recherchiert dazu im Internet.



---

---

---

---

---

  **Aufgabe 11:** Habt ihr selbst schon an einer Demo teilgenommen? Gibt es auch andere Möglichkeiten, um gemeinsame Forderungen bekannt zu machen und durchzusetzen?

---

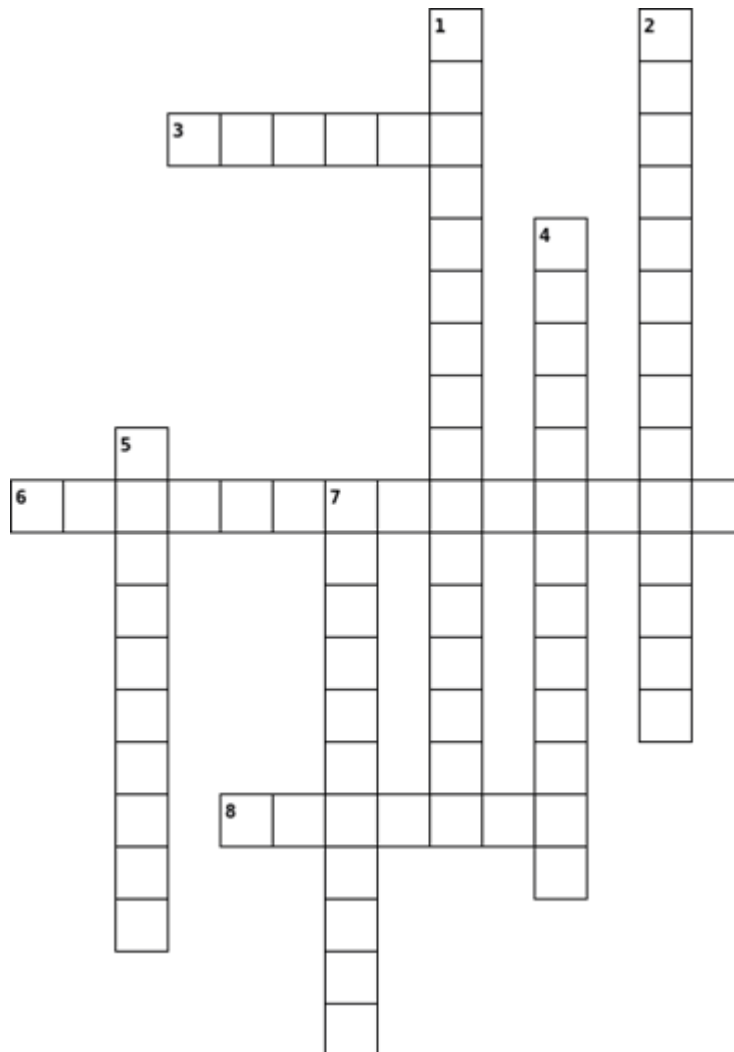
---

---

---



**Aufgabe 12:** Füllt das Kreuzworträtsel aus.



**Waagrecht**

- 3. Wer schrieb u.a. die Bundesverfassung?
- 6. Der Landeshauptmann von Wien ist gleichzeitig...
- 8. Grundregeln des Zusammenlebens

**Senkrecht**

- 1. Unser Staatsoberhaupt
- 2. Diese Regeln gelten für alle Menschen auf der Welt
- 4. Vorsitzender der Bundesregierung
- 5. Volksherrschaft
- 7. Wer steht auf der Spitze des Rathausturms?

## **Bildnachweis**

Cover: Parlament Foto: Gerd Eichmann CC BY-SA 4.0

Seite 4: Parlament: Foto: Gerd Eichmann CC BY-SA 4.0; Figur am Pallas-Athene-Brunnen: Diana Ringo CC BY-SA 3.0; Figur am Pallas-Athene-Brunnen: Foto: Manfred Werner - Tsui (Detail) CC BY-SA 3.0

Seite 5: Rossebändiger: Georg Sauer; Politisches System: Graphik nach: Atom3,141lz (GNU 1.2)

Seite 6: Historischer Sitzungssaal: Dozor CC BY-SA 4.0

Seite 7: AKW Zwentendorf: © Bwag/CC-BY-SA-4.0

Seite 9: Die drei Volksanwälte: Volksanwaltschaft, Photo Simonis; Waage: justice-147214\_1280 Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Seite 10: Rathaus mit Brunnen, Schaub-Walzer

Seite 11: Rathausmann: © Manuela Gößnitzer (CC BY-SA 4.0)

Seite 12: Wiener Eistraum: Jakob Reiter CC BY-SA 3.0

Seite 13: Plakat „Fridays for future“: PD

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Abt. I/8 Kunst- und Kulturvermittlung für Schulen

Erarbeitet von den Mitarbeiter/inne/n der Wien-Aktion

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Tel.: +43 1 531 20-0

bmbwf.gv.at

Wien, 2021